

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Nachhaltigkeit** am
06.02.2024

Beginn 18:00 Uhr, im Bürgertreff des Bürgerhauses

Anwesend:

Ausschussvors.

Herr Florian Gröbblinghoff SSW

Ausschussmitglied

Herr Helge Hedfeld	SSW Bürgerl. Mitglied	
Frau Stefanie Höller	CDU	
Frau Dr. Sonnur Isik-Uppenkamp	CDU Bürgerl. Mitglied	ab TOP 3
Herr Siegfried Manzel	GRÜNE Bürgerl. Mitglied	
Dr. Jens Maßlo	SPD	
Herr Malte Rehder	SPD Bürgerl. Mitglied	
Herr Svend Wippich	SSW	

stellv. Ausschussmitglied

Herr Karsten Weber SSW

Gast (GV)

Frau Bürgervorsteherin Anke Schulz	SSW
Herr Günter Arlt	SPD
Herr Andreas Bisinger	GRÜNE
Herr Mark Heinze	GRÜNE
Herr Marc Uppenkamp	CDU
Frau Jutta Weyher	CDU

Externe Gäste

Herr Carsten Kurz, Firma Lärmkontor GmbH	zu TOP 3
Herr Patrik Bollrath, Schleswig-Holsteinische Landesforsten	zu TOP 4
Frau Astrid Fustmann und Sohn Matti Herbold, Verein Boben Op e. V.	zu TOP 5
Herr Christoph Thomsen, Verein Boben Op e. V.	zu TOP 5
Herr Florian Kolberg, Geschäftsführer von Flow Carsharing sowie 2 Mitarbeiterinnen	zu TOP 11

Verwaltung

Herr Kai Dummann-Kopf
Herr Bürgermeister Martin Ellermann
Herr Dircksen Marwig

Protokollführer

Herr Thomas Petersen

Entschuldigt fehlt:

Ausschussmitglied

Frau Pia Wippich-Schulz SSW

Teil A (öffentlicher Teil)

Hierzu ist eine Vertreterin des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages erschienen.

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellungen zu Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Gröbblinghoff eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Im Anschluss ergeht folgender

einstimmiger Beschluss bei einer Enthaltung:

Der Tagesordnung einschließlich des nichtöffentlichen Teils (TOP 10 - 13) wird zugestimmt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses (öffentlicher Teil) am 02.11.2023

Einstimmiger Beschluss bei 4 Enthaltungen (wegen Nichtteilnahme):

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses (öffentlicher Teil) am 02.11.2023 werden keine Einwendungen erhoben.

3. Lärmaktionsplan der Gemeinde Harrislee zur Umsetzung der 4. Runde der Umgebungslärmrichtlinie

hier: Vorstellung durch den Gutachter

Vorsitzender Gröbblinghoff geht in diesem Zusammenhang auf die Vorlage geme/018/24 ein und begrüßt Herrn Kurz vom Büro Lärmkontor. Herr Kurz hat in der Vergangenheit ebenfalls die Lärmaktionspläne für die Gemeinde Harrislee bearbeitet und hat nun für die 4. Runde der Umgebungslärmrichtlinie auch die Überarbeitung durchgeführt.

Herr Kurz erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation, die dem Protokoll als **Anlage** beigelegt ist, die aufgrund der Verkehrsmenge gem. Lärmaktionsplan betroffenen Bereiche. Diese lägen an der B 200 sowie im Bereich der L 16 und der L 17, da auf diesen Straßen die entsprechenden Verkehrsmengen, die zur Lärmemission führen würden, auch auftreten. Er berichtet weiter, dass die Gemeinde in diesen Bereichen den zuständigen Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr auffordern könne, bei Sanierungsmaßnahmen für Lärminderung zu sorgen, beispielsweise durch das Auflegen von lärmmindernden Asphaltoberflächen.

Eine Verpflichtung des LBV zum Einbau entsprechender lärmmindernder Beläge bestehe nicht.

Herr Kurz berichtet, dass zur Verringerung des Verkehrslärms von den Gemeinden die Stärkung des ÖPNV, des Radverkehrs, des fußläufigen Verkehrs sowie lärmindernder Asphaltbelag vorgesehen werden könne.

Auf die Anfrage bezüglich der in Harrislee verbauten Kopfsteinpflasterbeläge im Bereich der Süderstraße und der Marktallee wird von Bürgermeister Ellermann erläutert, dass dieser Bereich im Zuge der Städtebauförderung überplant werde und in dem Zusammenhang auch über eine Änderung der Oberflächenbeläge gesprochen werden könne. Für die Nutzung der Lkws im Gemeindebereich führt Bürgermeister Ellermann aus, dass in der Vergangenheit der Sachverhalt über einen Verkehrsplaner begutachtet worden sei und eine Einschränkung der Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen verneint werde.

Anschließend ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der öffentlichen Auslegung des Lärmaktionsplanes zur Umsetzung der 4. Runde der Umgebungslärmrichtlinie sowie Beteiligung der entsprechenden Behörden wird zugestimmt.

4. Waldentwicklung der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten in den Wäldern um Flensburg

hier: Vortrag des Revierleiters der Försterei Glücksburg

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Vorsitzender Gröbblinghoff den Revierleiter Herrn Bollrath. Herr Bollrath berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation allge-

mein über die Landesforsten und dann entsprechend über die Wälder um Flensburg. Die PowerPoint-Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Herr Bollrath berichtet, dass es im Wald um die Gesamtheit gehe und nicht um den einzelnen Baum. Es müsse bei der Planung in 100-jährigen Zyklen gedacht werden. Bei der Dichte des Waldes gehe man nicht von den einzelnen Bäumen aus, sondern von Holzvolumen pro Fläche. Herr Bollrath berichtet weiter, dass die Bäume vor Ort die besten Standortfaktoren aufweisen würden, d. h. dass junge Bäume im Bereich eines Waldes die dort vorhandenen Standortfaktoren besser berücksichtigen könnten, als wenn dort die gleichen Baumarten aus anderen Regionen gepflanzt würden. Herr Bollrath berichtet weiter, dass im Wald zum Teil auch Spundwände verbaut würden, damit einer Retention der abfließenden Wassermengen vorgebeugt werden könne, um diese in der Fläche zu halten und den Bäumen zur Verfügung zu stellen. Auf die Frage, ob auch ältere Bäume im Wald verbleiben dürfen, teilt Herr Bollrath mit, dass beispielsweise Bäume mit Spechtlöchern nicht gefällt würden. Auf der ehemaligen Freizeitlichtung befänden sich ebenfalls geschützte, große Bäume. Eine Altersstruktur im Wald sollte gerne erhalten bleiben. Herr Bollrath erwähnt, dass die ältesten Bäume im Wald ca. 250 Jahre alt seien. Auf die Frage nach Reitwegen im Wald äußert Herr Bollrath, dass es in dieser Woche noch ein Treffen mit dem Reitverein gebe, um zu schauen, was hier möglich sei.

Im Anschluss bedankt sich Vorsitzender Gröbblinghoff bei Herr Bollrath für seinen Vortrag.

Im Anschluss stellt Herr Hinze, ehemaliger Revierförster in Flensburg, sein Buch in Kürze vor, das ebenfalls die Wälder um Flensburg beinhalte.

5. Projekt Pflückwald

hier: Vorstellung durch Frau Fustmann in Verbindung mit BobenOp

Vorsitzender Gröbblinghoff geht kurz auf die Vorlage geme/014/24 ein und begrüßt in diesem Zusammenhang die drei Anwesenden Frau Fustmann und Matti Herbold sowie Herrn Christoph Thomsen vom Boben Op e. V.

Herr Thomsen stellt kurz den Verein Boben Op vor, der sich von Hürup aus mit vielen Maßnahmen der Nachhaltigkeit befasst. Das nun vorgestellte Pflückwaldprojekt würde auch unter dem Verein Boben Op e. V. laufen. Im Anschluss stellen Frau Fustmann und Matti Herbold das Projekt anhand einer PowerPoint-Präsentation, die dem Protokoll als **Anlage** beigefügt ist, vor. Es seien Pflanzengemeinschaften um einen Baum herum angedacht. Die Pflanzen würden sich gegenseitig ergänzen und zu einem guten Miteinander dieser mit entsprechender Ernte führen. Die Fläche, auf der dieses angedacht werden könne, sei die Streuobstwiese im Bereich Himmernbogen, wo die dort vorhandenen Obstbäume als Grundlage dienen, um die eine Pflanzung erfolgen könne. Auf die Nachfrage des Zeitplanes zur Bildung einer "Pflanzenlebensgemeinschaft" um einen Baum wird ein Zeitraum von drei Jahren benannt. Es sei die Idee, die örtliche Gemeinschaft zu beleben, sodass viele Akteure mitmachen. Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass evtl. an die Bingo-Umweltlotterie zur Förderung herangetreten werden könne. Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird genannt, dass auch der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales mit eingebunden werden sollte sowie die Schulen in Harrislee, evtl. auch die Kindergärten.

Bürgermeister Ellermann bedankt sich bei den Vortragenden und erwähnt, dass nach der Vorstellung im Herbst des letzten Jahres dieses Thema unbedingt in den Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss getragen werden müsse und erwähnt in diesem Zusammenhang auch die erforderliche Trägerschaft durch Boben Op.

Im Anschluss ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, eine Vereinbarung mit Boben Op mit dem Ziel der Entwicklung eines Pflückwaldes in Kooperation mit Bürgerinnen und Bürgern, Schulen und Kitas anzustreben. Die Eckpunkte der Vereinbarung wären im AUNa vorzustellen.

6. Neues aus dem Klimaschutzmanagement

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Vorsitzender Gröbblinghoff Mitarbeiter Thomas Petersen das Wort. Mitarbeiter Thomas Petersen berichtet:

- Entwicklung der Klimaschutzregion
Erfreulicherweise seien zum 01.01.2024 zwei weitere Gemeinden der Klimaschutzregion beigetreten. Dies seien die Gemeinde Langballig und die Gemeinde Lindewitt. Damit wachse die Zahl der Mitgliedsgemeinden auf 44.
- Personal
Frau Dr. Maria Hock sei seit Januar aus der Elternzeit zurück und ab sofort wieder erreichbar und freue sich auf die nächsten Projekte.
- KFW 432: Förderung der Programme Quartierskonzept und anschließendes Sanierungsmanagement
Das Förderprogramm KFW 432 ende komplett. Damit entfalle bedauerlicherweise ein sehr wichtiges Finanzierungsinstrument für die gemeindlichen Planungen der Wärmewende. In Harrislee werde dies evtl. das Quartierskonzept Niehuus betreffen. Die Konzeptplanung könne natürlich zu Ende geführt und finanziert werden. Aber nach Abschluss der Konzeptphase (Modul 1) werde ein evtl. mögliches anschließendes Sanierungsmanagement nicht mehr gefördert (Modul 2).
- Fördermittel freiwillige kommunale Wärmeplanung über die Kommunalrichtlinie
Die Gemeinde Harrislee habe Mitte November 2023 noch den Antrag zur kommunalen Wärmeplanung der gesamten Gemeinde über die Kommunalrichtlinie gestellt. Es sei davon auszugehen, dass dies gerade noch rechtzeitig erfolgt sei, um die Förderung in Anspruch zu nehmen.
- Wärme generell
Nicht Harrislee betreffend, aber im allgemeinen werfe die Streichung dieser beiden Finanzierungsinstrumente für die Wärmewende gerade die hauptsächlich kleineren Kommunen in der Klimaschutzregion zurück.
- Mobilität
Auch wenn die zwischenzeitliche Bewilligungsphase aufgrund der Haushaltssperre für Radwegeprojekte zumindest anteilig wieder aufgehoben worden sei, so seien Fördersummen, z. B. für das Sonderprogramm "Stadt und Land" jedoch nach Aussage der zuständigen Sachbearbeiterin auf Landesebene deutlich eingeschränkt.
- Ausblick thematische Ausrichtung 2024
Die Klimaschutzregion werde sich auch 2024 den Hauptthemen Energie (u. a. Wärme), kommunales Energiemanagement und Mobilität widmen.

Auf die Frage der Einstellung eines Klimaschutzmanagers in der Klimaschutzregion wird berichtet, dass eine entsprechende Stelle nicht vorgesehen sei.

7. Quartierskonzept Niehuus

hier: Sachstand

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt Vorsitzender Gröbblinghoff Mitarbeiter Thomas Petersen das Wort. Thomas Petersen verweist auf die Vorlage geme/016/24 und berichtet über die entsprechenden weiteren Termine:

- Am 23.01.2024 habe ein Vortrag des Energieberaters Herrn Asbahn zum Thema Wärmepumpen und Solarenergie stattgefunden, der mit weit über 30 Personen sehr gut besucht gewesen sei.
- Am 22.02.2024 erfolge im Bürgerhaus ein Vortrag, um die eigene Handlungsfähigkeit beim Thema Mobilität, Konsumverhalten und energetische Sparmaßnahmen in den eigenen vier Wänden zu vertiefen. Hierzu seien alle Harrisleerinnen und Harrisleer eingeladen.
- Am 04.03.2024 erfolge die Vorstellung der verschiedenen Varianten der Wärmeversorgung in der Feuerwehr Niehuus.

8. Mitteilungen

- Mitarbeiter Dummann-Kopf berichtet, dass am 18.03.2024 eine gemeinsame Sitzung von Bauausschuss und Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss zum Thema "Freiflächen-Photovoltaik" vorgesehen sei.
- Mitarbeiter Thomas Petersen berichtet von dem Beschluss des Hauptausschusses, auf den gemeindlichen Flächen des Parkplatzes zwischen ALDI und EDEKA vier Schnellladesäulen aufzustellen.
- Um eine Aufwertung des Radfernweges Ochsenweg zu erzielen, sei an der Alten Schule Niehuus über den Hauptausschuss beschlossen worden, einen Antrag beim Regionalbudget für einen überdachten Rastplatz mit Bank-Tischkonstruktion zu stellen.
- Im Bürgerhaus seien Flyer erhältlich, die für die Teilnahme an der Kampagne zum Radfahren im Winter werben würden.

9. Öffentliche Fragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Ende des öffentlichen Teils:

20:00 Uhr

Anmerkung:

Entsprechend der von der Gemeindevertretung am 31.05.2018 beschlossenen Ergänzung der GV-Geschäftsordnung werden die im nichtöffentlichen Teil dieser Umweltausschuss-Sitzung gefassten Beschlüsse nachfolgend veröffentlicht:

Zu TOP 10 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses (nichtöffentlicher Teil) am 02.11.2023

Die Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses (nichtöffentlicher Teil) am 02.11.2023 wird einstimmig bei 4 Enthaltungen (wegen Nichtteilnahme) beschlossen.

Zu TOP 11 - Carsharing; hier: Weitere Vorgehensweise

Einstimmiger Beschluss:

Die PowerPoint-Präsentation geht mit den entsprechenden Kosten zur weiteren Beratung in die Fraktionen. Ein entsprechender Beschluss wird in einer der nächsten Sitzungen gefasst.

Ende der Sitzung:

20:55 Uhr

Ausschussvorsitzender

Protokollführer

gesehen:

Bürgermeister